

Mit Anhänger und Tandem auf Tour

Aktivitätsprogramm: Verein „Leben mit Demenz“ freut sich über eine Spende.
Geführte Radtouren werden gut angenommen

Von Kirsten Tirre

■ **Lübbecker Land.** Der Verein „Leben mit Demenz“ setzt sich für eine Verbesserung der Situation von Erkrankten und ihren Angehörigen ein. Zum Angebot gehört auch ein Aktivitätsprogramm. Denn gerade in der Frühphase einer Demenz können Betroffene durch Aktivitäten gegensteuern. So schwingen sich Vereinsmitglieder regelmäßig aufs Fahrrad und unternehmen gemeinsame Touren.

Karl-Heinz Hülsmann ist ehrenamtlicher Radtourenleiter und begleitet Gruppen- und Einfahrten. Als er in Rente ging, überlegte er, in welchem Bereich er sich engagieren könnte. Da er selbst gerne und vor allem täglich Rad fährt, schloss er sich dem Verein „Leben mit Demenz“ als Tourenleiter an.

„Die Fähigkeit des Radfahrens bleibt Demenzerkrankten lange erhalten“, weiß Karl-Heinz Hülsmann. Die betreuten Radtouren starten beispielsweise in Oppenwehe an einem Parkplatz und führen nach Brockum, wo eingekehrt wird. Oder es geht von Blasheim aus über Hedem und Lashorst zum Kaffeetrinken nach Bad Holzhausen. Bei allen Angeboten wird immer darauf geachtet, dass genügend Zeit vorhanden ist und keine Stresssituationen für die Betroffenen entstehen.

Auch mehrtägige Touren – beispielsweise ins Ammerland – hat der Verein im Angebot. Rund 20 Personen nehmen regelmäßig an den Touren teil. „Es wird sehr gut angenommen“, sagt Karl-Heinz Hülsmann. Die Verständigung während der Fahrten läuft über Handzeichen und Funkgeräte.



Mit dem neuen Tandem und Anhänger: (v. l.) Jürgen Meyer (Sparkasse Pr. Oldendorf), Tourenleiter Karl-Heinz Hülsmann, Leonie Mählmann, Sylvia Mählmann vom Anhängerbau Söte, Angelika Kröger und Waldtraud Söte.

FOTO: SANDRA SPIEKER-BEUTLER

„Jeder achtet auf jeden“. Wer neu dabei ist, unternimmt erst einmal eine Testfahrt.

Um die Angehörigen zu entlasten, holt Hülsmann die Betroffenen auch von zu Hau-

se ab. Sein Privatwagen hat Platz für fünf Personen, aber nur für zwei Fahrräder. Deshalb freut er sich auch, dass durch eine Spende der Sparkasse Minden-Lübbecke und

der Firma Söte aus Bad Holzhausen nunmehr ein Anhänger für den Transport der Räder zur Verfügung steht. „Den haben wir auch schon für Touren genutzt.“ Eine Bereiche-

rung sei zudem ein Tandem, das dem Verein „Leben mit Demenz“ von Privatleuten gespendet wurde.

Personen, die Interesse an den geführten Radtouren haben, können sich bei Karl-Heinz Hülsmann unter Tel. (05742) 25 59 melden. Voraussetzung sei eine gewisse körperliche Fitness und ein eigenes Rad. Das sollte verkehrssicher und technisch möglichst einfach gehalten sein. Auch über weitere ehrenamtliche Begleiter würde sich der Glösinghauser freuen. Einfühlungsvermögen sei die wichtigste Voraussetzung. „Man bekommt ganz viel zurück“.

Unter www.leben-mit-demenz.info können sich Interessierte über das vielfältige Angebot des Vereins in der Alzheimergesellschaft Minden-Lübbecke informieren.